

Einzigartige Kooperation über die Staatsgrenzen hinaus



Die Garmisch-Partenkirchen Tourismusdirektoren Peter Nagel und Peter Ries, Dritter Bürgermeister des Marktes Garmisch-Partenkirchen Hannes Krätz, Ernst Mayer, Vize-Obmann der Tiroler Zugspitz Arena, Erster Bürgermeister des Marktes Garmisch-Partenkirchen Thomas Schmid, Tiroler Zugspitz Arena Geschäftsführerin Katrin Perktold und Ehrwalds Bürgermeister Martin Hohenegg (v.l.).

Credit: Markt Garmisch-Partenkirchen
Fotograf: Markt Garmisch-Partenkirchen

Utl.: Der Markt Garmisch-Partenkirchen und die Tiroler Zugspitz Arena arbeiten zukünftig noch enger zusammen=

Ehrwald/Garmisch-Partenkirchen (TP/OTS) - Sie teilen sich die Zugspitze und arbeiten bereits seit mehreren Jahren projektbezogen zusammen. Um das gemeinsame Potenzial noch mehr auszuschöpfen und sich stärker am internationalen touristischen Markt zu positionieren wurde nun ein grenzüberschreitendes Projekt im Interreg IV A Programm Bayern - Österreich eingereicht und genehmigt. Damit gehen die beiden Tourismusregionen neue Wege und sind europaweit ein Beispiel für grenzenlose Zusammenarbeit.

Die Tourismusregionen Garmisch-Partenkirchen in Deutschland und die Tiroler Zugspitz Arena in Österreich sind zwar durch eine Staatsgrenze getrennt, sich aber näher als je zuvor. Beide Regionen teilen sich die Zugspitze und heben in ihrer touristischen Kommunikation die Einzigartigkeit des höchsten Berges Deutschlands hervor. Sie profitieren vom jeweiligen Angebot und der Infrastruktur ihres Nachbarn und ergänzen sich bestens.

Gemeinsame Projekte wie der "Schneeexpress", die kostenlose Zugverbindung der beiden Destinationen für ihre Gäste sowie das Magazin "Grenzenlos", das gemeinsame Gästemagazin, haben bereits gezeigt, dass beide Regionen gut zusammenarbeiten.

Um die Kräfte zu bündeln und zukünftig gemeinsam am Markt aufzutreten wurde eine Zukunftsstrategie mit der Vision einer deutsch-österreichischen Ganzjahresdestination rund um die Zugspitze

entwickelt und ein EU-Fördermittelantrag im Interreg Programm Bayern - Österreich eingereicht , der am 06. November 2012 vom Begleitausschuss genehmigt worden ist. Rund 850.000 EUR stehen für das Vorhaben für die nächsten zwei Jahre zur Verfügung - 60% davon werden von der EU getragen.

Das Projekt besteht aus insgesamt 13 Teilprojekten aus den Bereichen Markenentwicklung, Tourismusmarketing, Produktentwicklung, Infrastruktur und Events. Peter Nagel (Tourismusdirektor Garmisch-Partenkirchen) und Katrin Perktold (Geschäftsführerin Tiroler Zugspitz Arena) betonen unisono: "Als erste Destination, die über die Staatsgrenzen hinausgeht ist dies nun eine einmalige Gelegenheit sich am touristischen Markt zu positionieren." Der Gast kennt keine Grenzen und bewegt sich ganz selbstverständlich in beiden Tourismusregionen - durch die Kooperation wird diese Besonderheit nun noch verstärkt hervorgehoben.

Ziel ist die Positionierung einer gemeinsamen Marke, in deren Mittelpunkt die Zugspitze steht. Unterstützt wird dieses gemeinsame Projekt einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von der Regionalentwicklung Außerfern sowie politischen Entscheidungsträgern beider Regionen.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Tiroler Zugspitz Arena
Am Rettensee 1
A-6632 Ehrwald
Tel.: +43 (0)5673 20 000-102
b.linder@zugspitzarena.com
<http://www.zugspitzarena.com>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3889/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2012-11-16/11:57

161157 Nov 12

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20121116_TPT0004